



Rechnungshofdirektorin Brigitte Egger bemängelte das Fehlen einer strategischen Ausrichtung. PHILIPP STEURER

Finanzen

Das **Gebarungsvolumen** der Ländle Qualitätsprodukte Marketing GmbH stieg im Vergleich der Jahre 2012 und 2016 um mehr als ein Drittel. Die Gesellschaft finanzierte sich im Prüfzeitraum zu 63 Prozent aus Mitteln des Landes. Neben Förderungen sind darin in untergeordnetem Ausmaß weitere Zahlungen enthalten. Der **Finanzierungsanteil des Landes** nahm von 56 Prozent (2012) auf 70 Prozent (2016) zu und belief sich auf insgesamt rund 3,57 Millionen Euro.

der Herkunft

zwingend aus Vorarlberg kommen müssen.“

Hohe Landesmittel. Weitere Kritikpunkte der Rechnungshofprüfer bezogen sich auf einen fehlenden Business-Plan sowie mangelnde Kontrolle. Die LQM finanziert sich zum größten Teil aus Mitteln des Landes (70 Prozent der Mittel kamen 2016 vom Land). Im Prüfzeitraum, von 2012 bis 2016, wurden knapp 3,6 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig sind die Landesförderungen in diesem Zeitraum um 65 Prozent gestiegen.

Die eigenen Erträge würden vor allem von Inseraten im Konsumentenmagazin stammen. Diese seien allerdings von Organisationen finanziert worden, die wiederum Fördermittel des Landes erhalten hätten. „Der indirekte Anteil der Landesgelder wäre also durchaus noch höher.“

Dem größten Finanzgeber allerdings sei der Jahresabschluss der LQM nicht offiziell vorgelegen. Egger-Bargehr empfiehlt zum einen Informationen über die finanzielle Entwicklung, aber auch einen Businessplan vorzulegen. Defizite gebe es zudem bei den finanziellen Kontrollmechanismen.

„Der vom Landesrechnungshof eingeforderte Businessplan wird unter dem neuen Geschäftsführer erstellt“, sagte Landwirtschaftskammerpräsident Josef Moosbrugger. In den vergangenen Jahren hätten sich die Arbeitsschwerpunkte der LQM nach den Vorgaben der Ökolandstrategie gerichtet. Diese seien in den jährlichen Leistungsvereinbarungen mit dem Land Vorarlberg festgelegt worden. Was die Kontrollmechanismen betrifft, seien diese zum Teil bereits umgesetzt oder in Vorbereitung.

KATER MURZ IM GESPRÄCH



Blume oder Kirschlikör?

Grüß Dich, Roland. Was machst Du denn im Landtagsklub?

Roland Frühstück: Arbeiten. Ich bin schließlich Klubobmann.

Und wie Facebook zu entnehmen ist, immer unterwegs.

Frühstück: Naja, am Donnerstagabend habe ich interessante Gespräche über moderne Verwaltung und Digitalisierung geführt ...

Ich dachte, ich hätte da was von einer Bierverkostung gelesen?

Frühstück: Murz, ich war noch gar nicht fertig. Ebenfalls am Donnerstag war ich nämlich beim Seniorenbund. Am Mittwoch waren Landtagsausschüsse und die unsäglichen Roten haben wieder wegen des Hypo-U-Ausschusses genervt.

Deine Presseaussendung war sehr amüsant.

Frühstück: Du meinst sicher inhaltlich wertvoll.

Wenn jemand zu mir sagt, dass er zwar mit mir diskutiert, aber sicher nichts ändern wird, finde ich das nicht unbedingt inhaltlich wertvoll.

Frühstück: Du musst richtig lesen. Ich habe gesagt, dass ich unterschiedliche Standpunkte gerne austausche und auch dokumentiere.

Na, wenn's dokumentiert wird, wird das zumindest bei den Grünen auf Akzeptanz stoßen.

Frühstück: Über unseren Regierungspartner musst Du Dich nicht lustig machen. Wir arbeiten perfekt zusammen.

Aber in Sachen ÖVP-Veranstaltung mit Kurz & Co. haben

sie euch die Unterstützung verweigert.

Frühstück: Murz, das Thema hatten wir doch schon letzte Woche?

Und es ist immer noch gut. Insbesondere, da ihr jetzt den Europatag als Rechtfertigung ins Spiel gebracht habt. Von wem war denn die geniale Idee?

Frühstück: Das geht Dich gar nix an.

Vom Herrn Klubdirektor Hofer mal nicht. Dem fällt zum Thema 9. Mai sicher nur der Geburtstag von Ex-Bayern-Trainer Jupp Heynckes ein.

Frühstück: Obwohl an diesem Tag ganz andere Persönlichkeiten Geburtstag haben. Sven-Sören Christophersen zum Beispiel.

Sven-Sören wer?

Frühstück: Deutscher Handball-Nationalspieler und WM-Teilnehmer 2015. Murz, Du hast wirklich keine Ahnung.

Aber ich weiß immerhin, dass am 9. Mai Nazan Eckes Geburtstag hat.

Frühstück: Ist das eine Blume oder ein Kirschlikör?

Das ist die Schwiegertochter von Deinem Parteifreund Andreas Khol. Außerdem wurde am 9. Mai der Schauspieler Ulrich Matthes – bekannt durch „Der Untergang“ – geboren.

Frühstück: Was willst Du jetzt damit sagen?

Nur, dass es ein glücklicher Zufall ist, dass der 9. Mai Europatag ist. Denn mit dem „Tag des Sieges“, der in Russland seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs als zweithöchster Feiertag gilt, würde sich die Veranstaltung eher schlecht argumentieren lassen.